

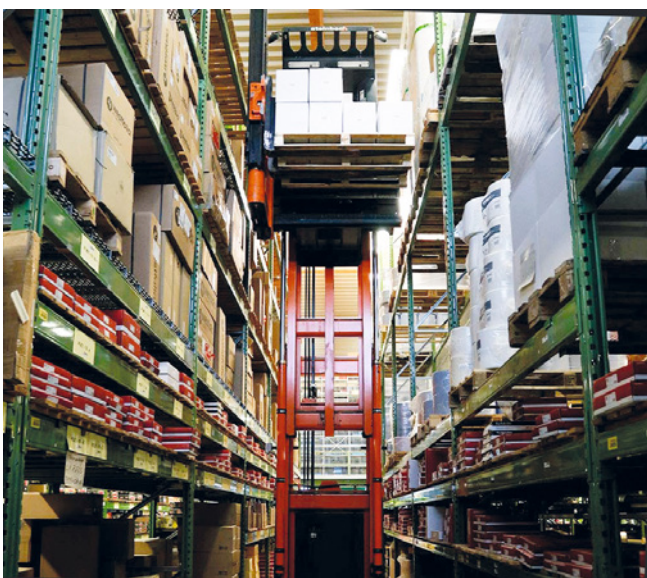
GO GLAS

WETTBEWERBSVORTEILE DURCH DIGITALISIERUNG



Die Otto Glas Handels-GmbH – Markenname: goGlas – ist in Bayern und Österreich eine regionale Größe, wenn es um den Großhandel mit Fahrzeugteilen und technischen Komponenten geht. Um seine Geschäftsprozesse zu optimieren, treibt das mittelständische Unternehmen die Digitalisierung in allen Bereichen voran – auch in der Personalverwaltung: So können die Mitarbeiter Verdienst-abrechnungen und Bescheinigungen mittlerweile selbst im System abrufen.

Seit mehr als 60 Jahren liefert die Otto Glas Handels-GmbH Industrietechnik, Kfz-Verschleißteile und Werkstattausrüstung. Doch der Markt ist umkämpft. Deshalb setzt der Großhändler darauf, sich durch guten Service vom Wettbewerb abzuheben. Mit sieben Standorten in Bayern und Österreich stellt das Unternehmen die hierfür notwendige Kundennähe her. Zudem beliefert es Kunden aus dem Werkstattsegment mehrmals täglich mit Ware. Seinen Industriekunden bietet der Großhändler darüber hinaus ein digital optimiertes Versorgungsmanagement, inklusive App, für sogenannte C-Teile an – das sind eher geringwertige Güter, die im Produktionsprozess benötigt werden.



HOHER AUTOMATISIERUNGSGRAD IM BESTELLPROZESS

Auch die Abläufe im Zentrallager mit rund 68 000 vorrätigen Artikeln sind digital optimiert. Dies ermöglicht eine aktuelle Bestandsanzeige in den beiden Onlineshops von goGlas. Die Shops sind mit den internen Systemen so vernetzt, dass Bestellungen weitgehend automatisiert bearbeitet werden. Dadurch kann die Ware schnell für den Kunden bereitgestellt werden.

SOFTWAREGESTÜTZTE PERSONALVERWALTUNG

In der Administration nutzt goGlas ebenfalls digitale Lösungen. Die Entgeltabrechnung etwa führt das Unternehmen seit 1994 mit Personalsoftware von HS durch. „Die Arbeit mit dem Programm ist sehr angenehm. Es ist an der Praxis von Mittelständlern orientiert und leistet alles, was wir brauchen, schnell und zuverlässig“, sagt Ingrid Kaufmann, die Leiterin des Bereichs Finanzen. Zusammen mit Personalleiterin

Brigitte Espertshuber ist sie für die Verdienstabrechnung und Administration der 200 Mitarbeiter verantwortlich. „Als unsere alte Warenwirtschaftslösung durch SAP ersetzt wurde, haben wir unser HS Personalwesen daher vehement gegen eine Ablösung verteidigt. Zumal wir bisher beste Erfahrungen mit der Hotline von HS gemacht haben“, so Ingrid Kaufmann weiter.



Durch die digitale Bereitstellung der Verdienstabrechnungen konnten wir unseren monatlichen Zeitaufwand und die Verwaltungskosten spürbar senken.

**INGRID KAUFMANN (LI.), LEITUNG FINANZEN
MIT BRIGITTE ESPERTSHUBER, PERSONALLEITERIN
OTTO GLAS HANDELS-GMBH**

ELEKTRONISCHE URLAUBSANTRÄGE

Die Personalsoftware von HS darf die Anwenderinnen also weiterhin unterstützen – mitunter auch im Zusammenspiel mit anderen Programmen wie der Zeiterfassungssoftware Q1 von QTime. Die Mitarbeiter können über diese Lösung zum Beispiel Urlaubsanträge stellen, die von der Führungs-

kraft geprüft und freigegeben werden. Ist ein Mitarbeiter krank, meldet er sich bei seiner Führungskraft. Diese informiert die Personalabteilung, die die Fehlzeit mit Q1 erfasst. Alle Abwesenheiten werden per Schnittstelle in das HS Personalwesen übertragen.

DIGITALE BEREITSTELLUNG VON VERDIENSTABRECHNUNGEN

Da das Unternehmen wächst und das Arbeitsaufkommen steigt, suchen Ingrid Kaufmann und Brigitte Espertshuber laufend nach weiterem Optimierungspotenzial. Beim Thema Verdienstabrechnungen und Bescheinigungen sind sie fündig geworden. Bis zum Herbst 2018 wurden die ausgedruckten Dokumente per Fahrer zu den Niederlassungsleitern gebracht, die sie an ihre Mitarbeiter verteilten. Bei Abwesenheit wurden die Umschläge auf dem Postweg zugestellt. Alles viel zu aufwendig und umständlich, befanden die Verwaltungsexpertinnen. „Also haben wir uns an die digitale Ablage der Abrechnungen und Bescheinigungen gemacht und mit HS ein Projekt für die digitale Bereitstellung umgesetzt“, berichtet Ingrid Kaufmann. Heute werden die Verdienstabrechnungen

und Bescheinigungen automatisch in den digitalen Personalakten der Beschäftigten abgelegt. Die noch nicht digitalisierten Teile der Bestandsakten werden nach und nach gescannt.

Das neue Verfahren bringt der Personalabteilung Zeitersparnis und ist für die Mitarbeiter leicht und komfortabel zu nutzen: Sie können sich nun über das Intranet oder von zu Hause aus am System anmelden und ihre Dokumente einsehen, ausdrucken und herunterladen. Für Mitarbeiter, die keinen PC-Arbeitsplatz im Betrieb und auch zu Hause kein entsprechendes Gerät haben, bietet goGlas Stationen mit Rechner und Drucker an.

POSITIVE ZWISCHENBILANZ

Nach über einjähriger Nutzungsdauer beurteilen Ingrid Kaufmann und Brigitte Espertshuber das Digitalisierungsprojekt rundum positiv. „Die ersten zwei bis drei Monate waren zwar beratungsintensiv“, erinnert sich Ingrid Kaufmann. Immer wieder hatten Mitarbeiter ihre Zugangsdaten vergessen oder verlegt oder brauchten nochmals eine Erläuterung. „Heute läuft aber alles reibungsfrei. Widerstand haben wir über die ganze Strecke nicht erlebt.“

Angesichts dieses Erfolgs dürfte das aktuelle Digitalisierungsprojekt sicherlich nicht das letzte seiner Art gewesen sein. „Zum Glück ist unsere Geschäftsführung der Digitalisierung gegenüber sehr aufgeschlossen und fördert sie, wo es geht“, sagt Ingrid Kaufmann.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Unternehmen	Otto Glas Handels-GmbH 84307 Eggenfelden www.go-glas.de sieben Standorte in Deutschland und Österreich
Gründungsjahr	1955
Branche	Technischer Großhandel
Mitarbeiter	ca. 200

KAUFMÄNNISCHE SOFTWARE VON HS

HS PERSONALWESEN

mit den Modulen

Digitale Personalakte, Elektronisches Bescheinigungswesen,
Mehrfirmenverarbeitung, Monats-DEÜV, Pfändung

HS DOKUMENTENMANAGEMENT